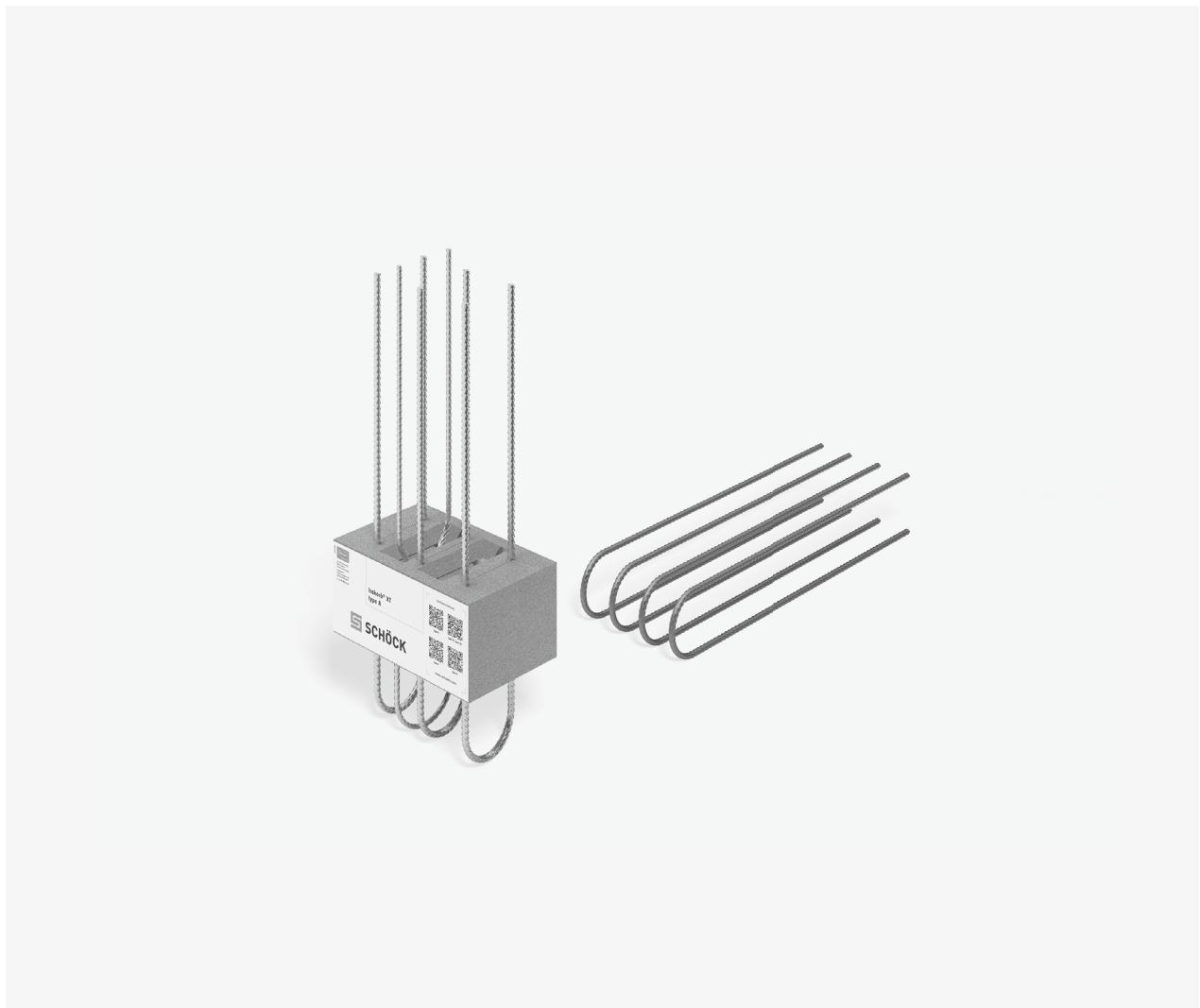


Schöck Isokorb® XT/T Typ A



Schöck Isokorb® XT/T Typ A

Tragendes Wärmedämmelement für Attiken und Brüstungen. Das Element überträgt Momente, Querkräfte und positive Normalkräfte.

i Info

Der Schöck Isokorb® CXT Typ A Generation 1.0 ersetzt mittelfristig den Schöck Isokorb® XT/T Typ A Generation 5.0.

Elementanordnung | Einbauschnitte

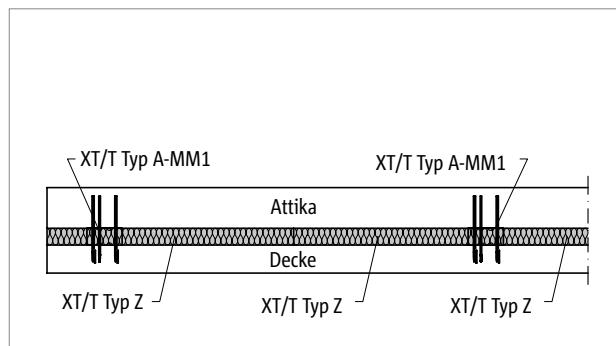


Abb. 27: Schöck Isokorb® XT/T Typ A, Z: Attika (XT/T Typ A-MM1)

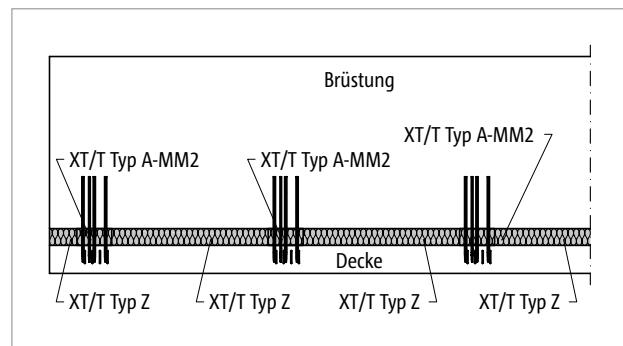


Abb. 28: Schöck Isokorb® XT/T Typ A, Z: Brüstung (XT/T Typ A-MM2)

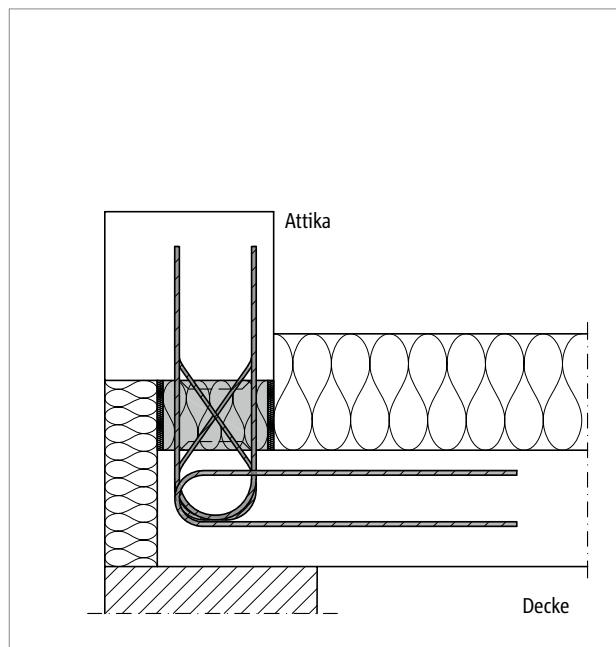


Abb. 29: Schöck Isokorb® XT Typ A: Anschluss einer Attika (XT Typ A-MM1)

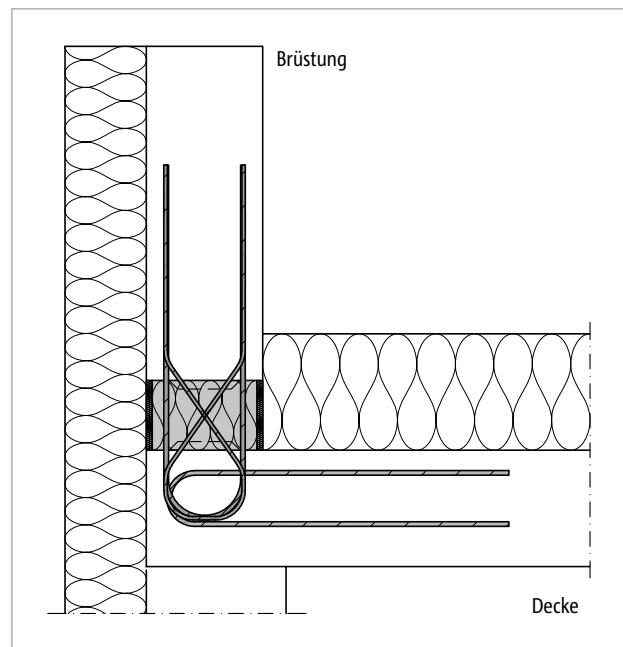


Abb. 30: Schöck Isokorb® XT Typ A: Anschluss einer Brüstung (XT Typ A-MM2)

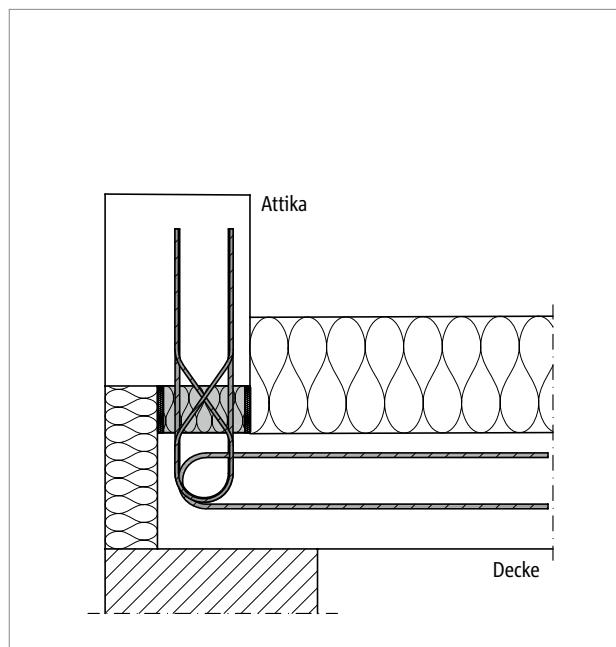


Abb. 31: Schöck Isokorb® T Typ A: Anschluss einer Attika (T Typ A-MM1)

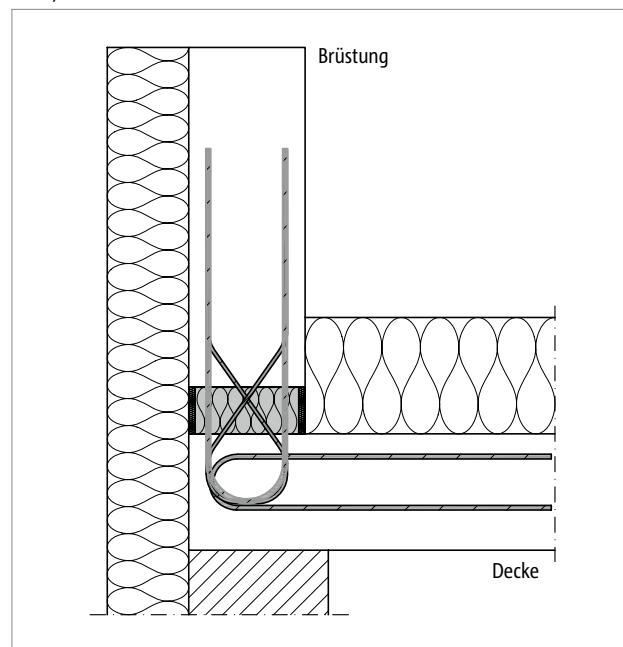


Abb. 32: Schöck Isokorb® T Typ A: Anschluss einer Brüstung (T Typ A-MM2)

XT/T
Typ A

Tragwerksplanung

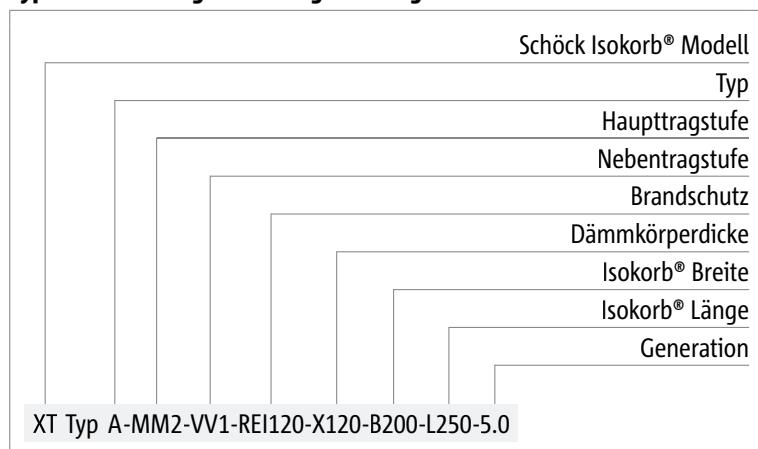
Produktvarianten | Typenbezeichnung | Sonderkonstruktionen

Varianten Schöck Isokorb® XT/T Typ A

Die Ausführung des Schöck Isokorb® XT/T Typ A kann wie folgt variiert werden:

- Haupttragstufe:
 - MM1 für Attiken
 - MM2 für Brüstungen
- Nebentragstufe:
 - VV1
- Feuerwiderstandsklasse:
 - REI120: Brandschutzplatte bündig
- Dämmkörperdicke:
 - X120 = 120 mm
 - X80 = 80 mm
 - X60 = 60 mm
- Isokorb® Breite:
 - B = 160 bis 250 mm
- Isokorb® Länge:
 - L = 250 mm
- Generation:
 - 5.0

Typenbezeichnung in Planungsunterlagen



i Sonderkonstruktionen

Anschlusssituationen, die mit den in dieser Technischen Information dargestellten Standard-Produktvarianten nicht realisierbar sind, können bei der Anwendungstechnik (Kontakt siehe Seite 3) angefragt werden.

Vorzeichenregel

Vorzeichenregel für die Bemessung

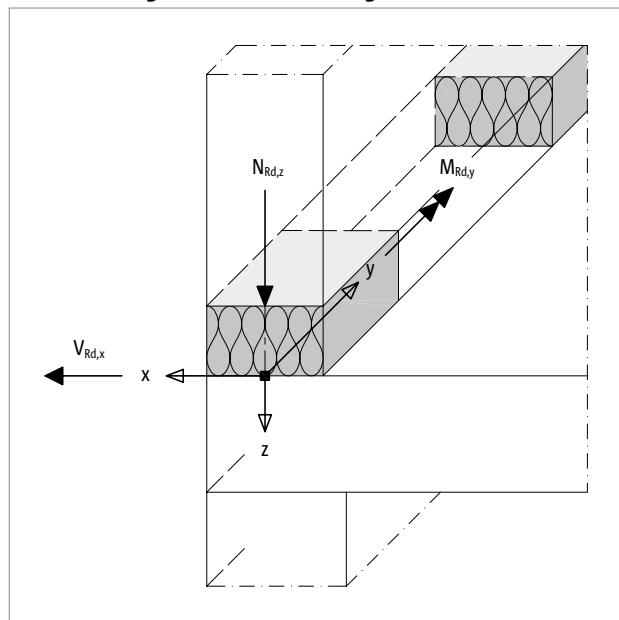


Abb. 33: Schöck Isokorb® XT/T Typ A: Vorzeichenregel für die Bemessung

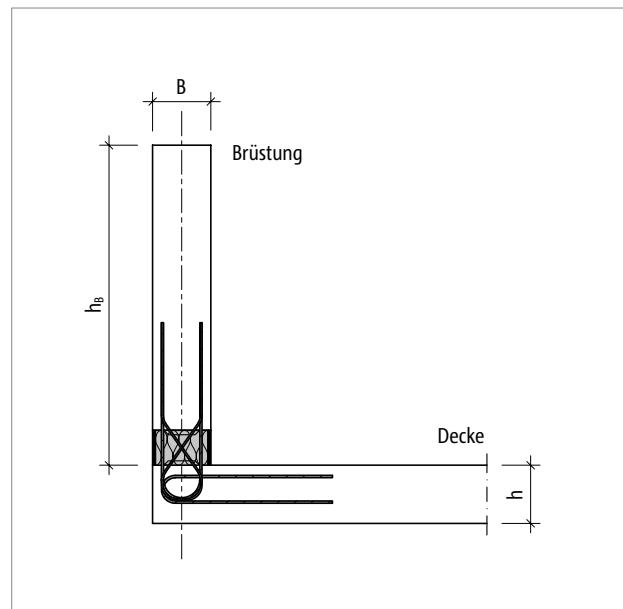


Abb. 34: Schöck Isokorb® XT/T Typ A: Statisches System

XT/T
Typ A

Tragwerksplanung

Ermittlung Achsabstände

Ermittlung der maximalen Achsabstände

Der maximale Achsabstand a_{\max} mehrerer Schöck Isokorb® XT/T Typ A ist abhängig von den einwirkenden Momenten $m_{Ed,y}$, Normalkräften $n_{Ed,z}$ und Querkräften $v_{Ed,x}$. Er kann mit Hilfe der nachstehend beschriebenen Vorgehensweise ermittelt werden.

Der Nachweis ist erbracht wenn der gewählte Abstand $a_{prov} \leq a_{\max} = \min(a_{\max,1}; a_{\max,2})$ ist. Es ist dann kein weiterer Nachweis der Bemessungsschnittgrößen erforderlich.

Vorgehensweise:

Ermittlung $a_{\max,1}$ (Diagramm)

Der maximale Achsabstand $a_{\max,1}$ mehrerer Schöck Isokorb® XT/T Typ A kann in Abhängigkeit von den einwirkenden Momenten $m_{Ed,y}$ und Normalkräften $n_{Ed,z}$ mit Hilfe des folgenden Diagramms ermittelt werden.

- Ermittlung der einwirkenden Momente $m_{Ed,y}$ und Normalkräfte $n_{Ed,z}$
- Errechnen des Verhältnisses $n_{Ed,z}/m_{Ed,y}$
- Einstieg in das Diagramm über die rechte Achse $n_{Ed,z}/m_{Ed,y}$ mit dem errechneten Verhältnis ①
- Horizontale Linie ziehen bis zum Schnittpunkt mit dem Graphen (Schöck Isokorb® Typ und Breite beachten)
- Im Schnittpunkt vertikale Linie ziehen und $N_{Rd,z}$ ablesen (Schnittpunkt der vertikalen Linie mit $N_{Rd,z}$ -Achse) ②
- Ermittlung des maximalen Abstands: $a_{\max,1} = N_{Rd,z}/n_{Ed,z}$

Ermittlung $a_{\max,2}$

Der maximale Achsabstand $a_{\max,2}$ mehrerer Schöck Isokorb® XT/T Typ A in Abhängigkeit der einwirkenden Querkraft ermittelt sich durch das Verhältnis $a_{\max,2} = V_{Rd,x}/V_{Ed,x}$.

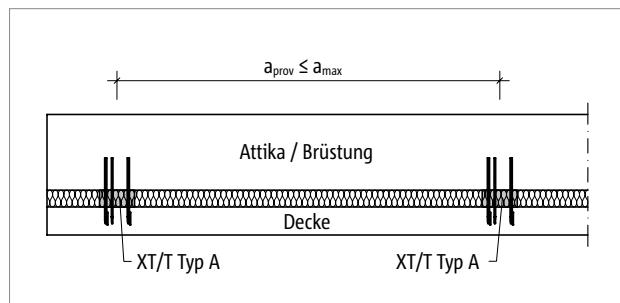


Abb. 35: Schöck Isokorb® XT/T Typ A: Nachweis erfüllt, wenn gewählter Abstand $a_{prov} \leq a_{\max}$

Zahlenbeispiel Ermittlung Achsabstände

gegeben: XT/T Typ A-MM2 $B = 190 \text{ mm}$

Schnittgrößen pro Meter Anschlusslänge

$$\begin{aligned} n_{Ed,z} &= 12,0 \text{ kN/m} \\ v_{Ed,x} &= 2,0 \text{ kN/m} \\ m_{Ed,y} &= 1,5 \text{ kNm/m} \end{aligned}$$

Ermittlung $a_{\max,1}$

$$\text{Eingangswert ①} \quad n_{Ed,z}/m_{Ed,y} = 12,0 [\text{kN/m}] / 1,5[\text{kNm/m}] = 8,0 [1/\text{m}]$$

$$\text{Ablesen ②} \quad N_{Rd,z} = 28,47 \text{ kN}$$

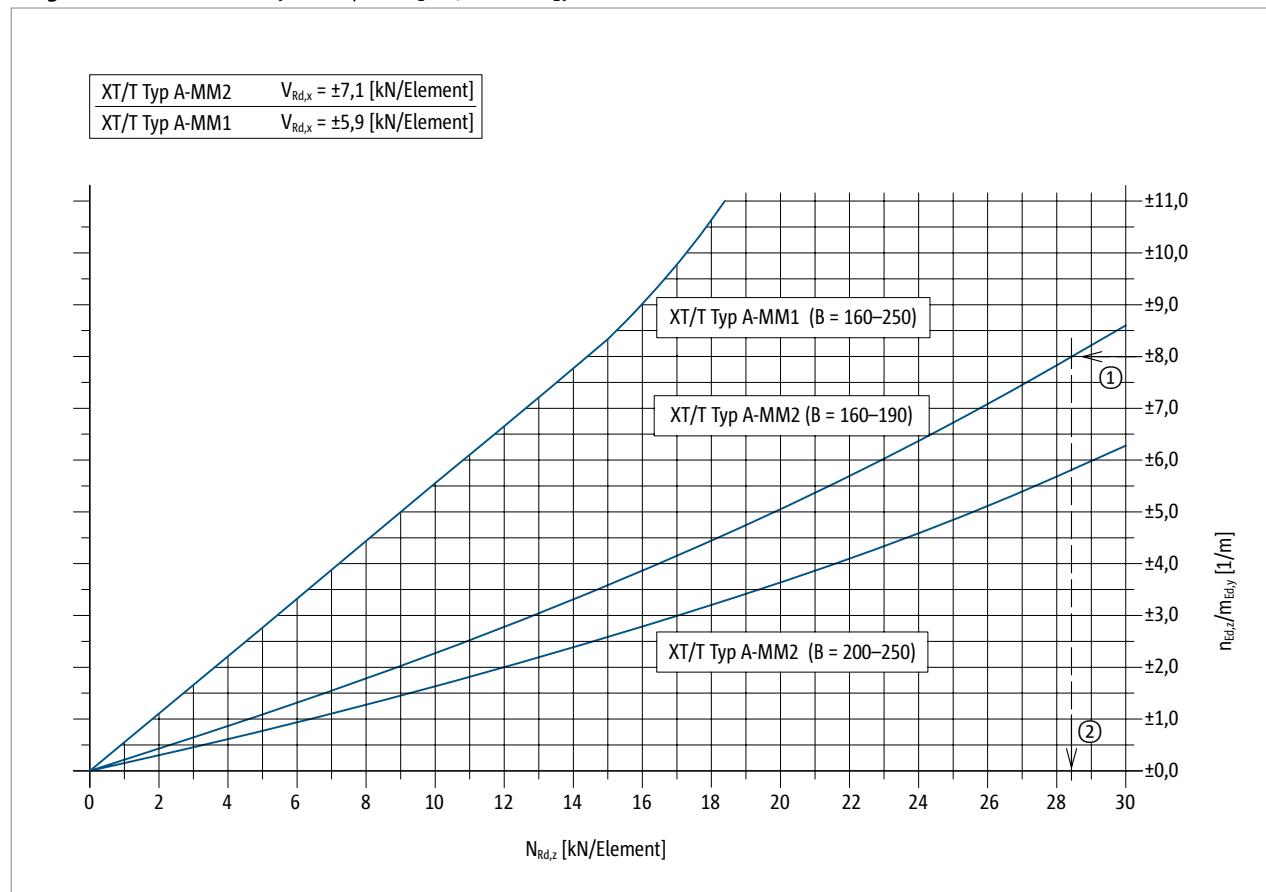
$$a_{\max,1} = 28,47 \text{ kN} / 12,0 [\text{kN/m}] = 2,37 \text{ m}$$

$$\text{Ermittlung } a_{\max,2} \quad a_{\max,2} = 7,1 \text{ kN} / 2,0 [\text{kN/m}] = 3,55 \text{ m}$$

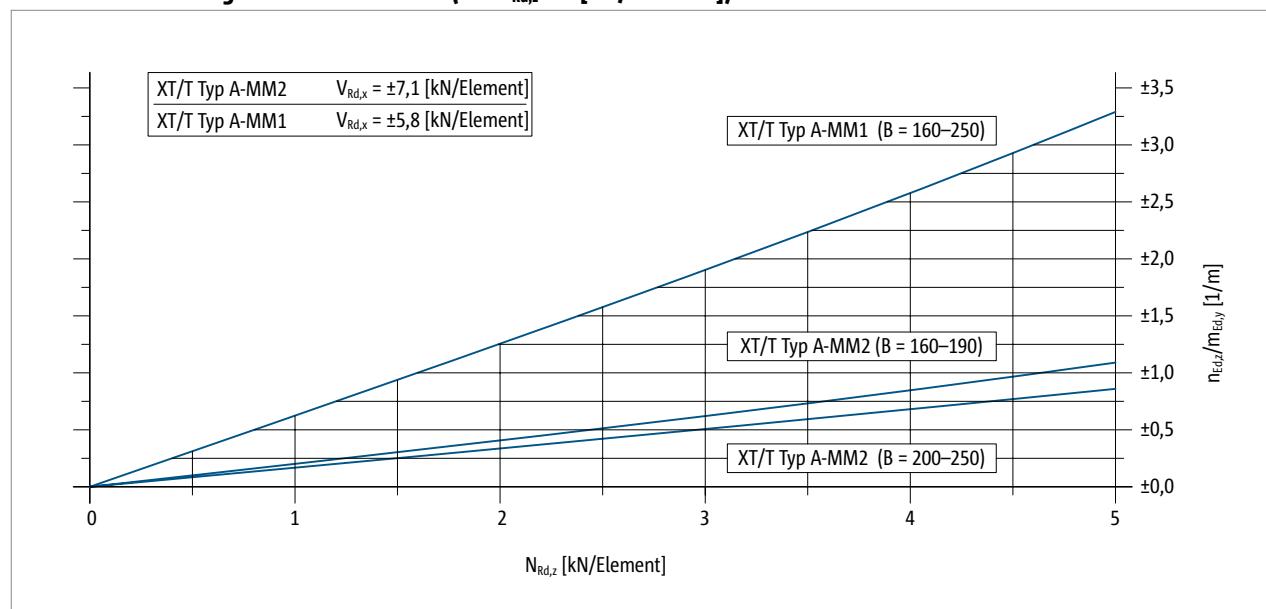
$$\Rightarrow \quad a_{\max} = 2,37 \text{ m}$$

Ermittlung Achsabstände

Diagramm Achsabstände ($0 < N_{Rd,z} < 30$ [kN/Element])



Detailausschnitt Diagramm Achsabstände ($0 < N_{Rd,z} < 5$ [kN/Element])



Ermittlung Achsabstände

- Für $n_{ed,z} = 0$ oder $m_{ed,y} = 0$ Bemessungsvarianten A oder B benutzen.

XT/T
Typ A

Tragwerksplanung

Bemessungsvarianten

Der Schöck Isokorb® XT/T Typ A hat unabhängig von der aufnehmbaren Normalkraft $N_{Rd,z}$ und des aufnehmbaren Moments $M_{Rd,y}$ eine konstante aufnehmbare Querkraft $V_{Rd,x}$. Das aufnehmbare Moment $M_{Rd,y}$ und die aufnehmbare Normalkraft $N_{Rd,z}$ bedingen sich gegenseitig in einer Interaktion. Für die Bemessung des Schöck Isokorb® XT/T Typ A stehen zwei **Bemessungsvarianten A und B** zur Verfügung.

■ **Bemessungsvariante A:**

Im **Bemessungsdiagramm** ist die Interaktion von aufnehmbarer Normalkraft $N_{Rd,z}$ [kN/Element] und Momentenbeanspruchung $M_{Rd,y}$ [kN/Element] graphisch dargestellt. Der Nachweis ist erfüllt, wenn der Schnittpunkt aus einwirkender Normalkraft $N_{Ed,z}$ [kN/Element] und einwirkendem Moment $M_{Ed,y}$ [kN/Element] unterhalb des oder auf dem für den jeweiligen Schöck Isokorb® Typ geltenden Graphen liegt.

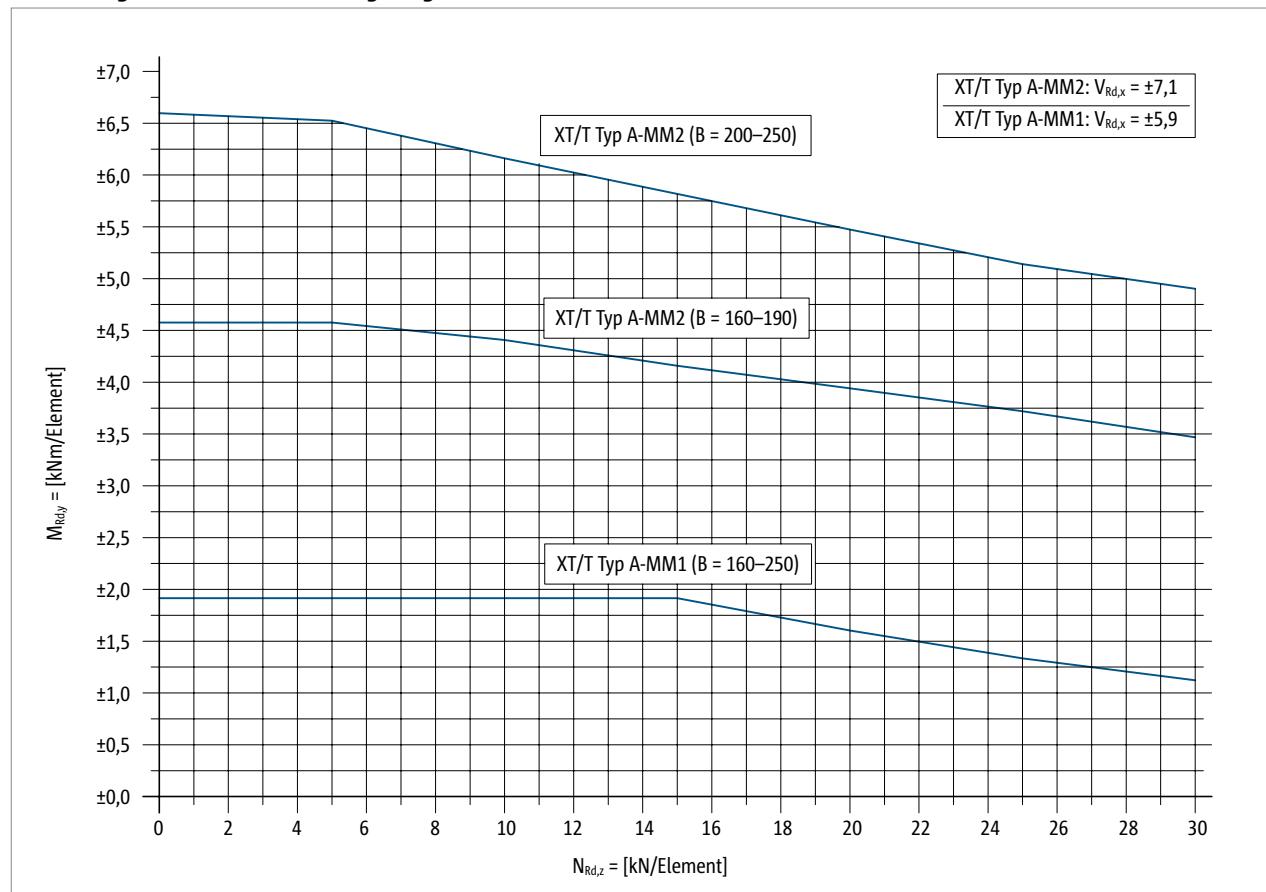
■ **Bemessungsvariante B:**

In der **Interaktionstabelle** werden die aufnehmbaren Momente $M_{Rd,y}$ [kN/Element] in Abhängigkeit der aufnehmbaren Normalkraft $N_{Rd,z}$ [kN/Element] angegeben.

Schöck Isokorb® XT/T Typ A 5.0	MM1	MM2
Bestückung bei	Isokorb® Länge [mm]	
Zug-/Druckstäbe	250	250
Querkraftstäbe	2 × 2 Ø 8	2 × 3 Ø 8
Anschlussbügel	1 Ø 6 + 1 Ø 6	1 Ø 6 + 1 Ø 6
Brüstung/Attika B_{min}	2 Ø 8	4 Ø 8
Decke h_{min} [mm]	160	160
	160	160

Bemessungsvarianten C25/30

Bemessungsvariante A: Bemessungsdiagramm



Bemessungsvariante B: Interaktionstabelle

Schöck Isokorb® XT/T Typ A 5.0	MM1 (B = 160–250)	MM2 (B = 160–190)	MM2 (B = 200–250)
Bemessungswerte bei N _{Rd,z} [kN/Element]	Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30		
	M _{Rd,y} [kNm/Element]		
0,0	±1,80	±4,60	±6,60
5,0	±1,80	±4,60	±6,48
10,0	±1,80	±4,41	±6,15
15,0	±1,80	±4,18	±5,82
20,0	±1,57	±3,95	±5,49
25,0	±1,34	±3,72	±5,16
30,0	±1,11	±3,49	±4,83

Hinweise zur Bemessung

- Die Bemessungswerte des Schöck Isokorb® XT/T Typ A gelten nur für eine gleich gerichtete horizontale Einwirkung, d.h. negative Querkraft mit positivem Moment oder positive Querkraft mit negativem Moment. Für weitere Einwirkungskombinationen wird der Schöck Isokorb® XT/T Typ F empfohlen.
- Die Mindestbetonfestigkeit für Schöck Isokorb® XT/T Typ A beträgt brüstungsseitig und deckenseitig C25/30.
- Für die schnelle und optimale Planung steht die Bemessungssoftware Attika-Tool zur Verfügung unter:
www.schoeck.com/anfrage-digitale-loesungen/de

Dehnfugenabstand

Maximaler vertikaler Dehnfugenabstand in horizontaler Richtung

Im außenliegenden Bauteil sind vertikale Dehnfugen anzugeben. Maßgebend für die Längenänderung aus Temperatur ist der maximale Abstand e_a der Außenkanten der äußersten Schöck Isokorb® Typen. Hierbei kann das Außenbauteil über den Schöck Isokorb® seitlich überstehen.

Bei Fixpunkten wie z. B. Ecken gilt die halbe maximale Länge e_a vom Fixpunkt aus.

Die Querkraftübertragung in der Dehnfuge kann mit einem längsverschiebblichen Querkraftdorn, z. B. Schöck Stacon®, sichergestellt werden.

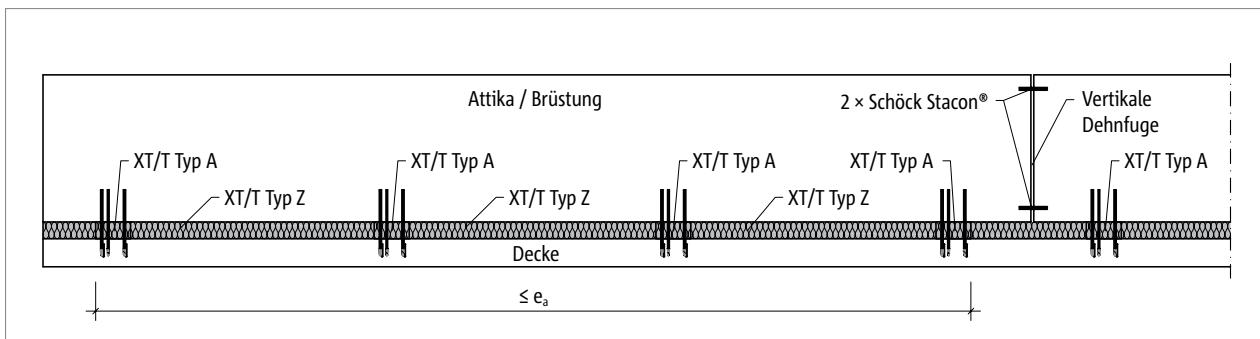


Abb. 37: Schöck Isokorb® XT/T Typ A: Dehnfugenanordnung

Schöck Isokorb® XT Typ A 5.0		MM1, MM2
Maximaler Abstand bei		e_a [m]
Dämmkörperdicke [mm]	120	23,0

Schöck Isokorb® T Typ A 5.0		MM1, MM2
Maximaler Abstand bei		e_a [m]
Dämmkörperdicke [mm]	80	13,5
	60	8,1

i Horizontale Dehnfugen

- Aus den auf den Schöck Isokorb® als Bauteilanschluss bezogenen Fugen- und Randabständen ergibt sich keine Ableitung auf eine eventuell erforderliche horizontale Dehnfuge zwischen Außenbauteil und Decke.
- Eventuell erforderliche horizontale Dehnfugen im Putz sind mit dem Fachplaner für die Fassade abzustimmen.

Randabstände

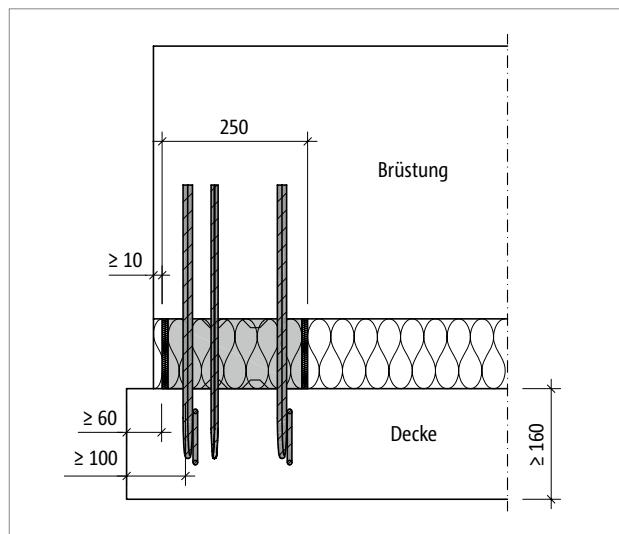


Abb. 37: Schöck Isokorb® XT/T Typ A: Ansicht Randabstände

i Randabstände

Der Schöck Isokorb® muss an der Dehnfuge so angeordnet werden, dass folgende Bedingungen eingehalten werden:

- Für den Abstand des Dämmkörpers vom Rand der Brüstung bzw. der Dehnfuge in der Brüstung gilt: $e_R \geq 10$ mm.
- Für den Abstand des Dämmkörpers vom Rand der Decke gilt: $e_R \geq 60$ mm.
- Für den Abstand des Anschlussbügels vom Rand der Decke in der Decke gilt: $e_R \geq 100$ mm.
- Die Randabstände in Decke und Brüstung können unterschiedlich gewählt werden.

Produktbeschreibung

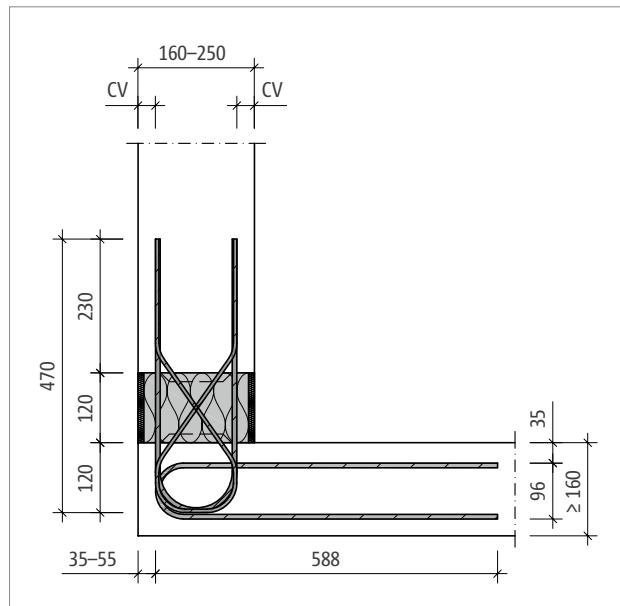


Abb. 38: Schöck Isokorb® XT Typ A-MM1: Produktschnitt

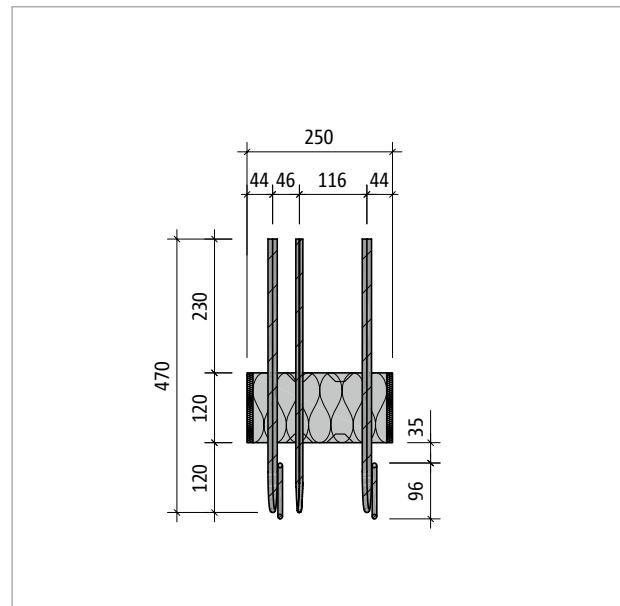


Abb. 39: Schöck Isokorb® XT Typ A-MM1: Produktansicht

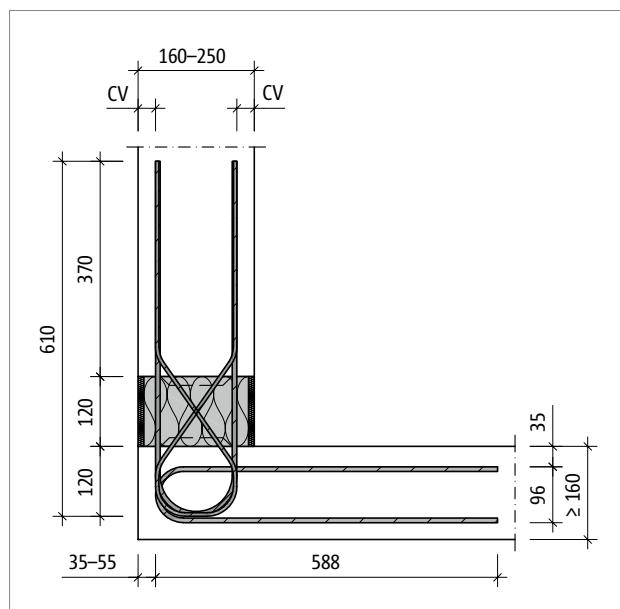


Abb. 40: Schöck Isokorb® XT Typ A-MM2: Produktschnitt

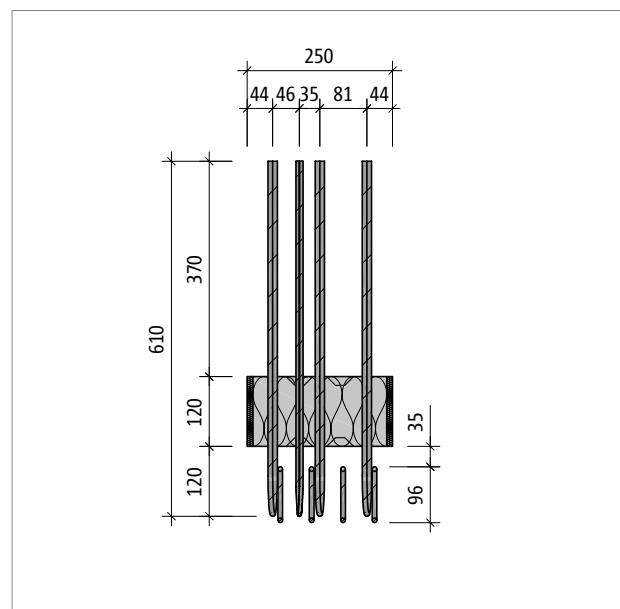


Abb. 41: Schöck Isokorb® XT Typ A-MM2: Produktansicht

Produktbeschreibung

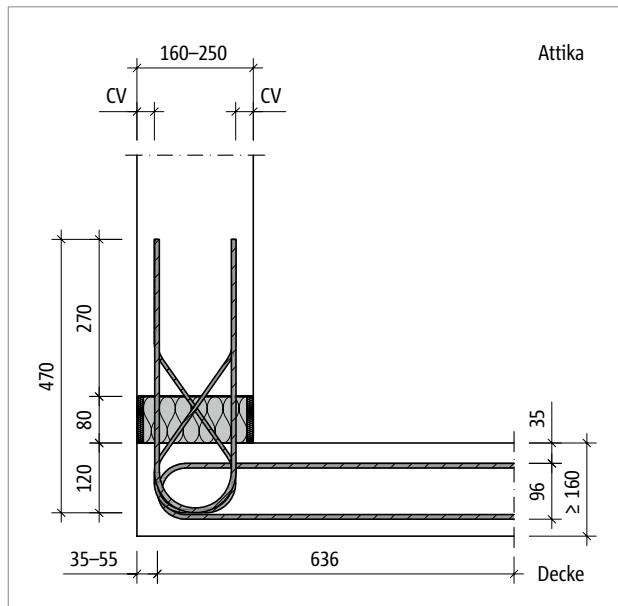


Abb. 42: Schöck Isokorb® T Typ A-MM1-X80: Produktschnitt

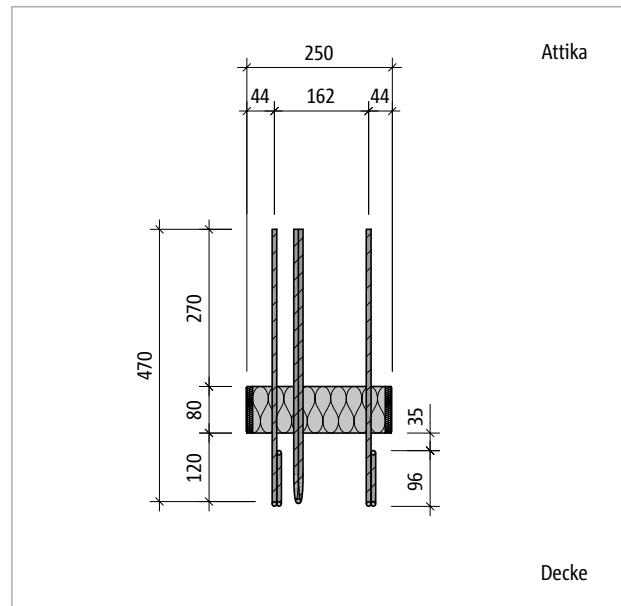


Abb. 43: Schöck Isokorb® T Typ A-MM1-X80: Produktansicht

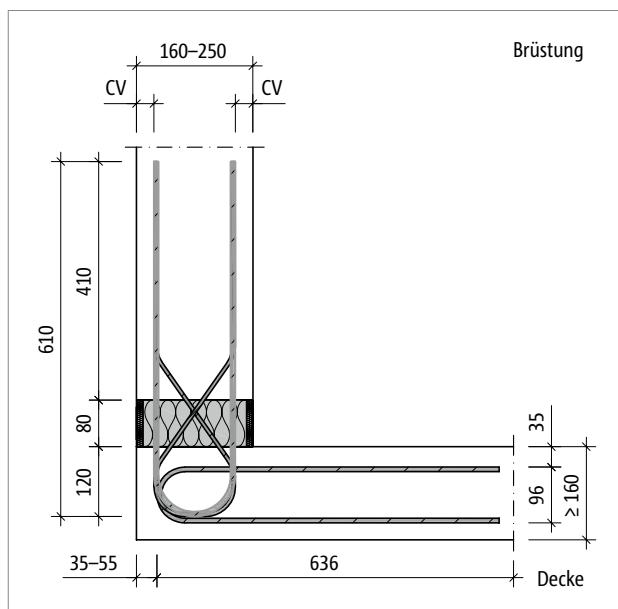


Abb. 44: Schöck Isokorb® T Typ A-MM2-X80: Produktschnitt

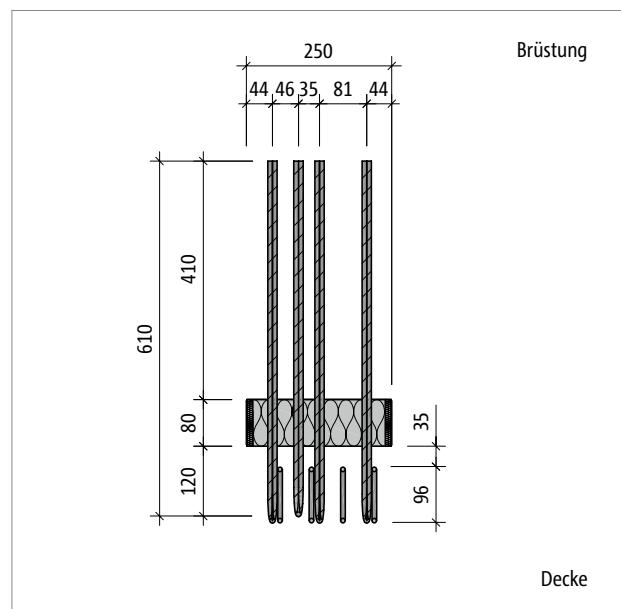


Abb. 45: Schöck Isokorb® T Typ A-MM2-X80: Produktansicht

XT/T
Typ A

Tragwerksplanung

Produktbeschreibung

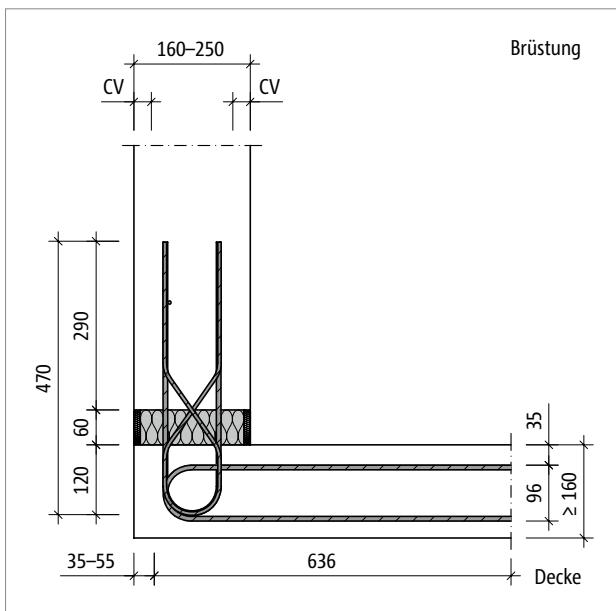


Abb. 46: Schöck Isokorb® T Typ A-MM1-X60: Produktschnitt

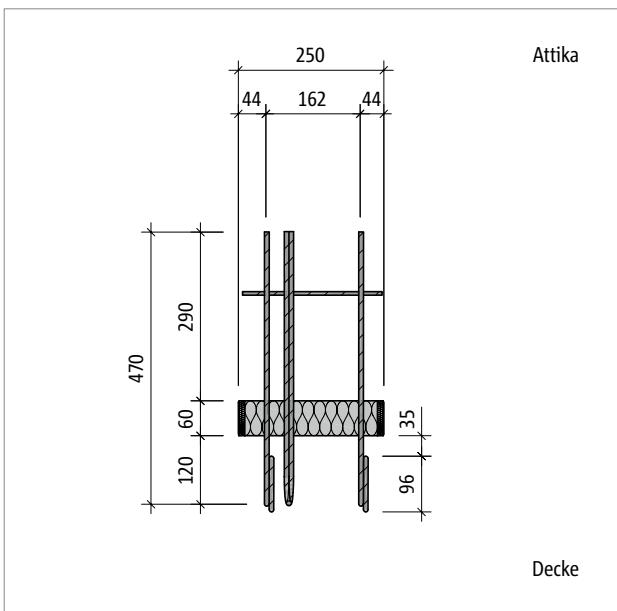


Abb. 47: Schöck Isokorb® T Typ A-MM1-X60: Produktansicht

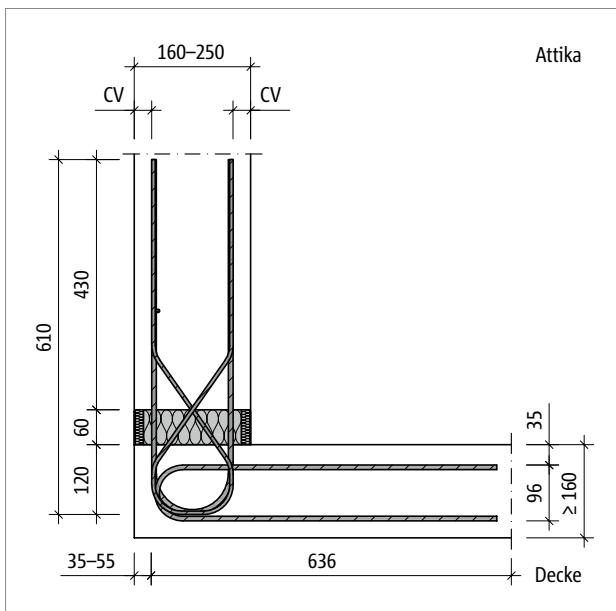


Abb. 48: Schöck Isokorb® T Typ A-MM2-X60: Produktschnitt

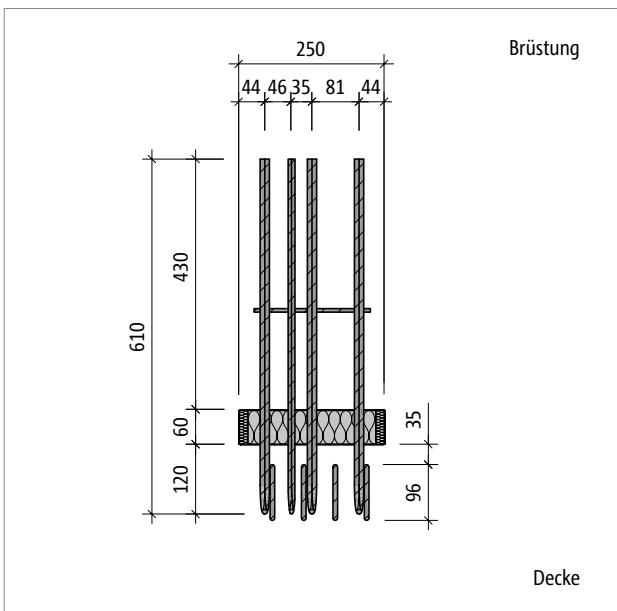


Abb. 49: Schöck Isokorb® T Typ A-MM2-X60: Produktansicht

■ Produktinformationen

- Mindestbreite der Brüstung oder Attika $B_{min} = 160$ mm, Mindestdeckenhöhe $h_{min} = 160$ mm beachten.
- Download weiterer Grundrisse und Schnitte unter <https://cad.schoeck.de>
- Die Betondeckung des Anschlussbügels sollte mindestens 35 mm betragen.

Betondeckung

Betondeckung

Die Betondeckung CV des Schöck Isokorb® XT/T Typ A variiert in Abhängigkeit von der Breite der Brüstung. Da für die Bewehrung der Brüstung im Bereich des Schöck Isokorb® ausschließlich nichtrostende, gerippte Betonstähle verwendet werden, besteht kein Korrosionsrisiko.

Schöck Isokorb® XT/T Typ A 5.0		MM1, MM2
Betondeckung bei		CV [mm]
Isokorb® Breite [mm]	160	30
	170	35
	180	40
	190	45
	200	30
	210	35
	220	40
	230	45
	240	50
	250	55

XT/T
Typ A

Tragwerksplanung

Bauseitige Bewehrung

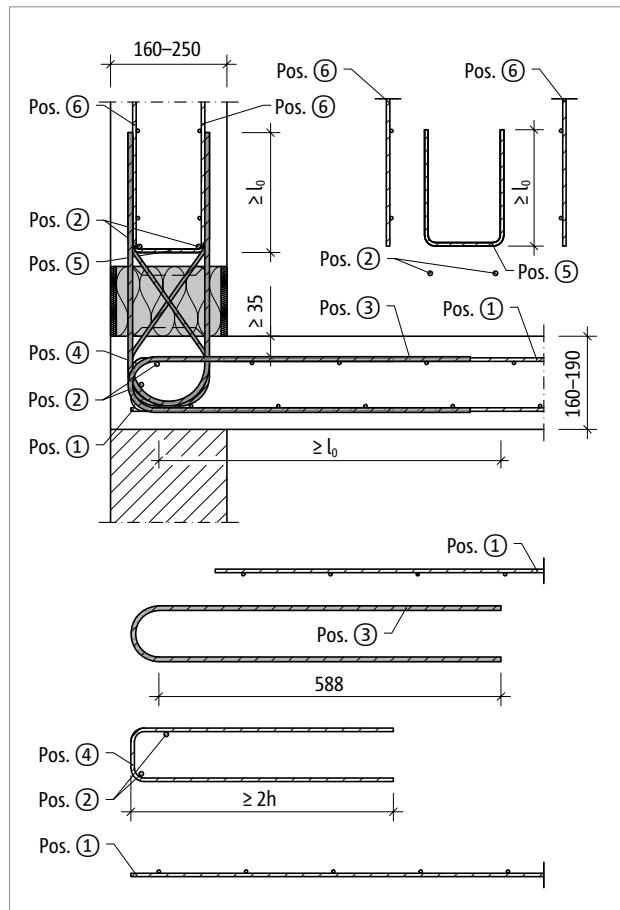


Abb. 50: Schöck Isokorb® XT/T Typ A: Bauseitige Bewehrung innenliegend

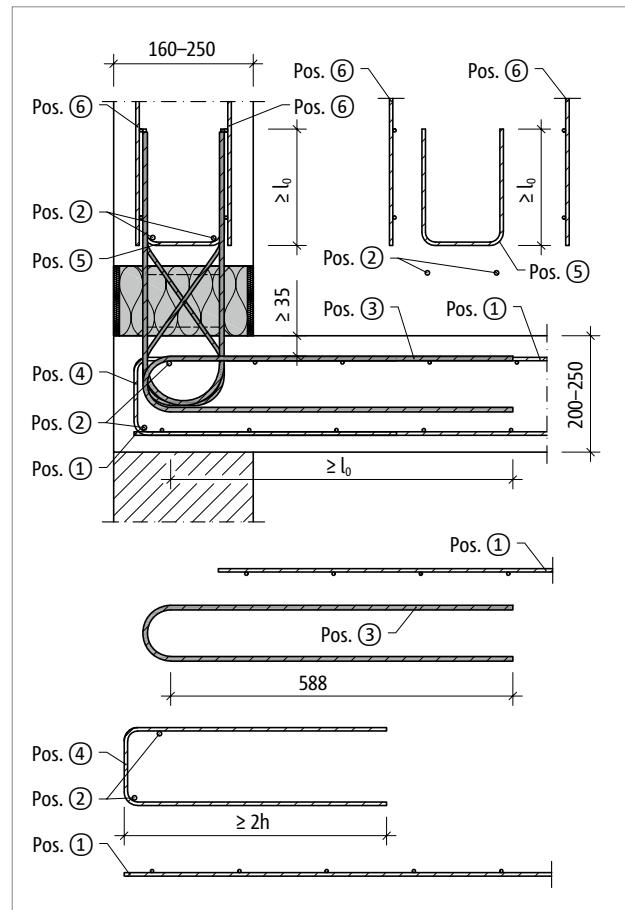


Abb. 51: Schöck Isokorb® XT/T Typ A: Bauseitige Bewehrung außenliegend

Bauseitige Bewehrung

Vorschlag zur bauseitigen Anschlussbewehrung

Angabe der bauseitigen Bewehrung für Schöck Isokorb® bei einer Beanspruchung von 100 % des maximalen Bemessungsmoments und der Querkraft bei C25/30. Der erforderliche Bewehrungsquerschnitt ist abhängig vom Stabdurchmesser der Stahlstab- bzw. Mattenbewehrung.

Schöck Isokorb® XT/T Typ A 5.0		MM1	MM2
Bauseitige Bewehrung	Ort	Decke (XC1) Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30 Brüstung (XC4) Betonfestigkeitsklasse ≥ C25/30	
Übergreifungsbewehrung			
Pos. 1 mit Ø8 [cm ² /Element]	deckenseitig	0,68	1,72
Pos. 1 mit Ø10 [cm ² /Element]		0,68	1,72
Pos. 1 mit Ø12 [cm ² /Element]		0,77	1,96
Übergreifungslänge l ₀ [mm]		588	588
Stabstahl längs der Dämmfuge			
Pos. 2	deckenseitig/ brüstungsseitig	4 Ø 8	4 Ø 8
Werkseitig mitgelieferte Anschlussbügel			
Pos. 3	deckenseitig	2 Ø 8	4 Ø 8
Konstruktive Randeinfassung			
Pos. 4	deckenseitig	2 Ø 6	2 Ø 6
Bügel als Aufhängebewehrung			
Pos. 5	brüstungsseitig	2 Ø 6	2 Ø 6
Übergreifungslänge l ₀ [mm]		200	332
Übergreifungsbewehrung			
Pos. 6 [cm ² /Element]	brüstungsseitig	0,68	1,51
Übergreifungslänge l ₀ [mm]		200	332

i Info bauseitige Bewehrung

- Alternative Anschlussbewehrungen sind möglich. Für die Ermittlung der Übergreifungslänge gelten die Regeln nach DIN EN 1992-1-1 (EC2) und DIN EN 1992-1-1/NA. Eine Abminderung der erforderlichen Übergreifungslänge mit m_{Ed}/m_{Rd} ist zulässig.
- Für die ab Werk mitgelieferten Anschlussbügel aus Betonstahl ist in der Deckenplatte die obere Betondeckung c_v abhängig von der Expositionsklasse zu wählen.
- Bei den Schöck Isokorb® Breiten B=160, 200 ist die Betondeckung $CV \leq 35$ mm. Die bauseitige Bewehrung ist daher innerhalb der Zug-/Druckstäbe anzurichten.

Bemessungsbeispiel

Bemessungsbeispiel

Gegeben:	Beton Decke	C25/30
	Beton Brüstung	C25/30
Brüstung	B	= 200 mm
	h _B	= 1,00 m

Belastung:

Eigengewicht und Ausbau	g _k	= 6 kN/m
Wind	w _k	= 0,8 kN/m ²
Holmlast	q _k	= 1,0 kN/m
Gewählt:	Schöck Isokorb® XT Typ A-MM2 B = 200 mm	
	Abstand a _{prov} = 2,00 m	

Einwirkung pro Schöck Isokorb®

$$\begin{aligned}
 N_{Ed,z} &= \gamma_G \cdot g_k \cdot a_{prov} \\
 N_{Ed,z} &= 1,35 \cdot 6 \text{ kN/m} \cdot 2,00 \text{ m} = 16,2 \text{ kN} \\
 V_{Ed,x} &= -(\gamma_Q \cdot w_k \cdot h_B + \gamma_Q \cdot \psi_0 \cdot q_k) \cdot a_{prov} \\
 V_{Ed,x} &= -(1,5 \cdot 0,8 \text{ kN/m}^2 \cdot 1,00 \text{ m} + 1,5 \cdot 0,7 \cdot 1,0 \text{ kN/m}) \cdot 2,0 \text{ m} = -4,5 \text{ kN} \\
 M_{Ed,y} &= (\gamma_Q \cdot w_k \cdot h_B^2/2 + \gamma_Q \cdot \psi_0 \cdot q_k \cdot h_B) \cdot a_{prov} \\
 M_{Ed,y} &= (1,5 \cdot 0,8 \text{ kN/m}^2 \cdot 1,0 \text{ m}^2/2 + 1,5 \cdot 0,7 \cdot 1,0 \text{ kN/m} \cdot 1,0 \text{ m}) \cdot 2,0 \text{ m} = 3,3 \text{ kNm}
 \end{aligned}$$

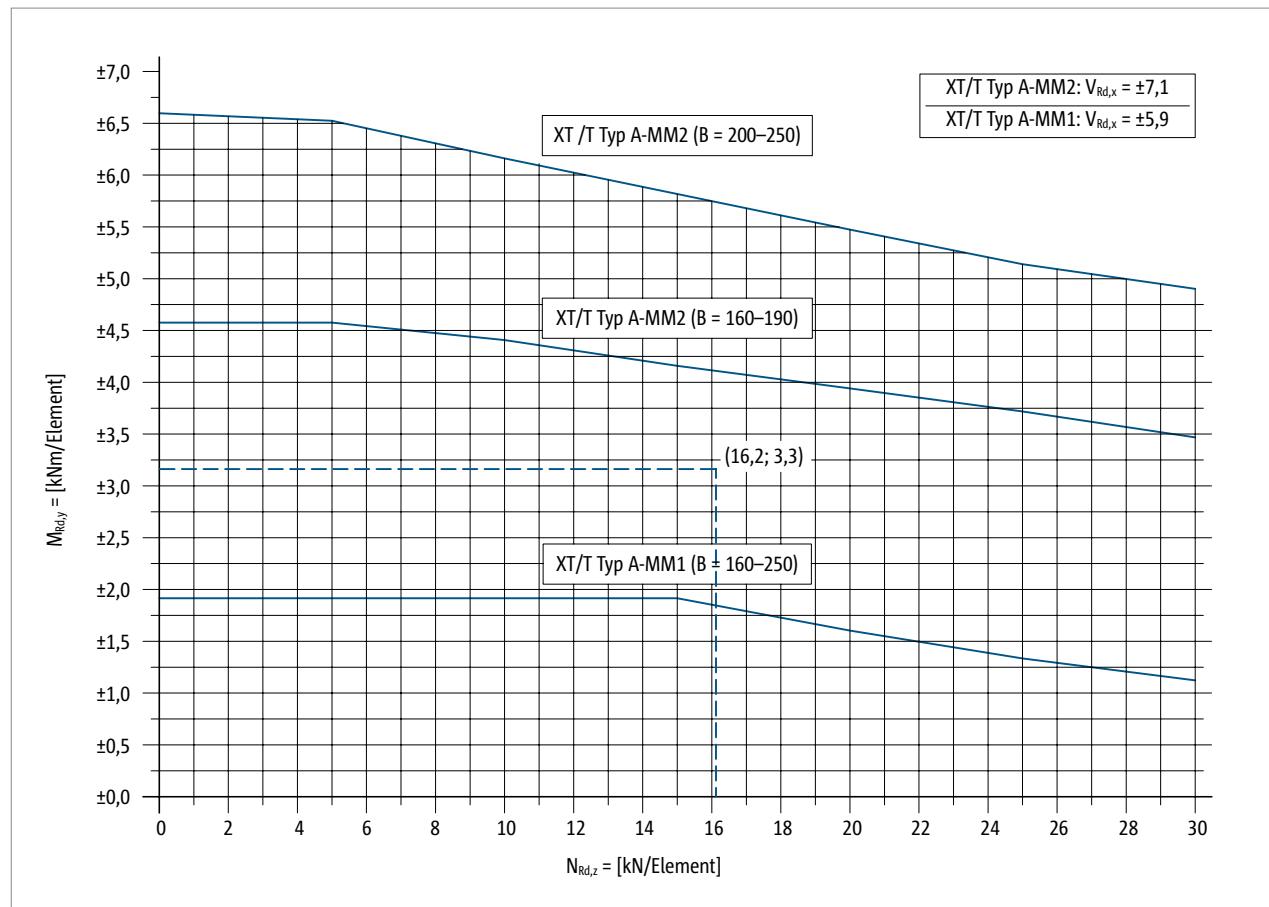
Hinweis:

Für den Nachweis mit gewähltem oder vorgebenem Abstand ist eine Bemessungsvariante ausreichend. Alternativ reicht der Nachweis der maximalen Achsabstände Seite 40.

Bemessungsbeispiel

Bemessungsvariante A

Bemessungsdiagramm



Der Punkt $(N_{Ed,z}; M_{Ed,y}) = (16,2 \text{ kN}; 3,3 \text{ kNm})$ liegt unterhalb der Linie des Schöck Isokorb® XT/T Typ A-MM2 ($B = 200\text{--}250$). Damit ist der Nachweis erbracht.

Querkrafttragfähigkeit $V_{Rd,x} = -7,1 \text{ kN}$
 $\Rightarrow V_{Ed,x} = -4,5 \text{ kN} \leq V_{Rd,x} = -7,1 \text{ kN} \rightarrow \text{NW o.k. } \checkmark$

Bemessungsvariante B

Interaktionstabelle

$$\begin{aligned} M_{Rd,y} &= \pm 5,49 \text{ kNm bei } N_{Rd,z} = 20 \text{ kN} \\ \Rightarrow M_{Ed,y} &= 3,3 \text{ kNm} \leq M_{Rd,y} = \pm 5,49 \text{ kNm} \rightarrow \text{NW o.k. } \checkmark \\ N_{Ed,z} &= 16,2 \text{ kN} \leq N_{Rd,z} = 20 \text{ kN} \rightarrow \text{NW o.k. } \checkmark \end{aligned}$$

Querkrafttragfähigkeit

$$\begin{aligned} V_{Rd,x} &= -7,1 \text{ kN} \\ \Rightarrow V_{Ed,x} &= -4,5 \text{ kN} \leq V_{Rd,x} = -7,1 \text{ kN} \rightarrow \text{NW o.k. } \checkmark \end{aligned}$$

XT/T
Typ A

Tragwerksplanung

Schöck Combar® Fertigteil-Montagestütze

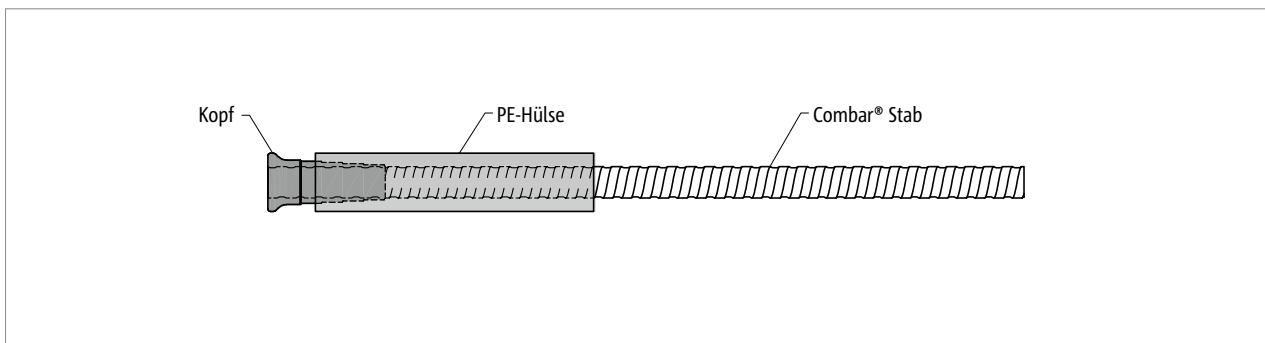


Abb. 52: Schöck Combar® Fertigteil-Montagestütze: Combar® Einzelkopfbolzen mit Hülse

Schöck Combar® Fertigteilmontagestütze	L650	L850
Bestückung bei	Stablänge [mm]	
	650	850
Durchmesser [mm]	25	25
Max. Belastung pro Stütze [kN]	30	30
Max. freie Länge [mm]	500	500
Min. Verankerungslänge FT [mm]	250	250

XT/T
Typ A

Tragwerksplanung

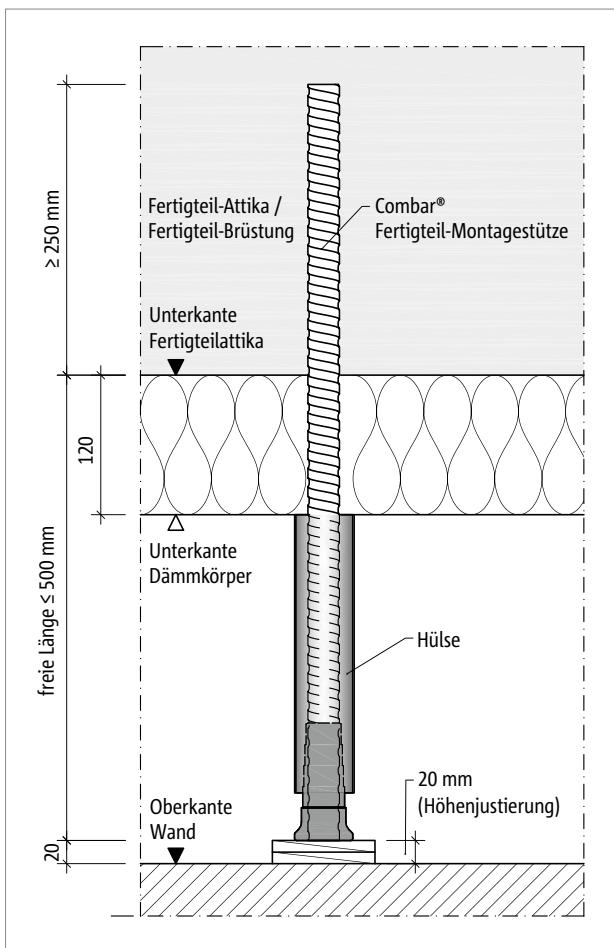


Abb. 53: Schöck Combar® Fertigteil-Montagestütze: Planungsmaße

Schöck Combar® Fertigteil-Montagestütze

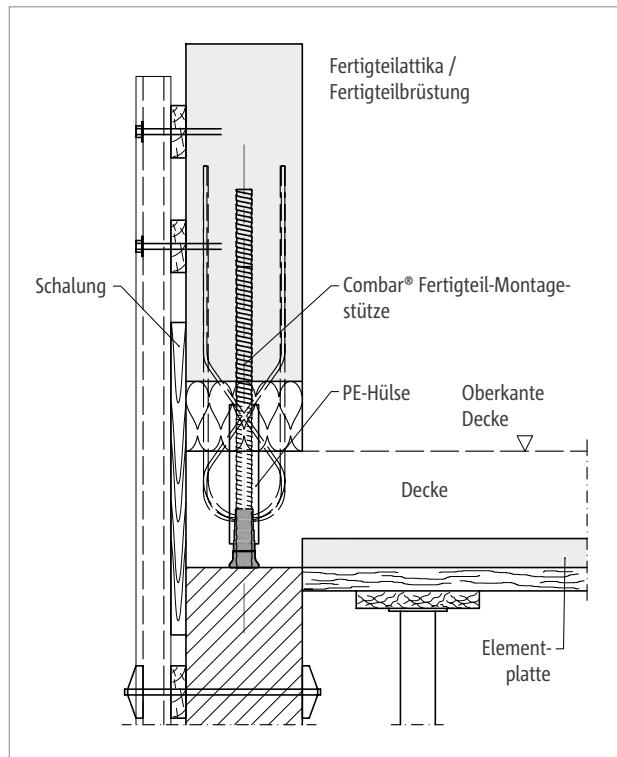


Abb. 54: Schöck Combar® Fertigteil-Montagestütze: Einbau einer Fertigteilattika; Schnitt

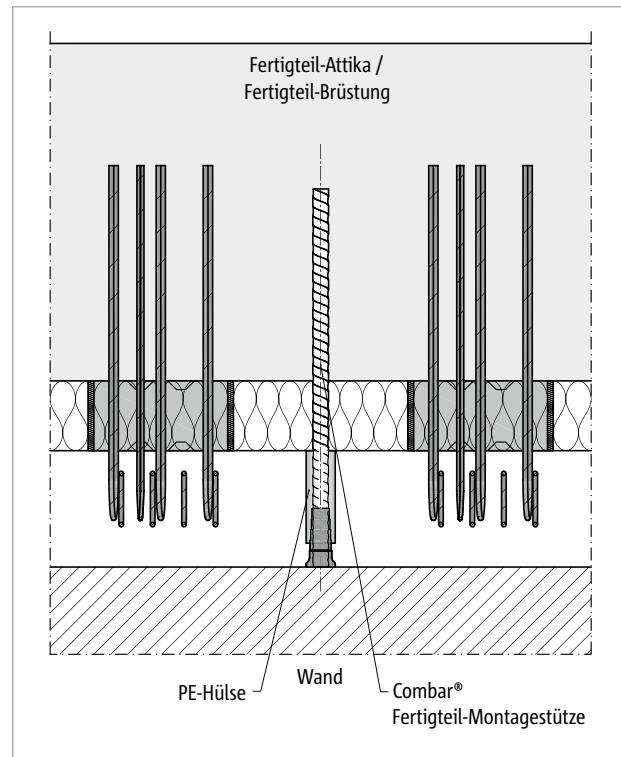


Abb. 55: Schöck Combar® Fertigteil-Montagestütze: Einbau einer Fertigteilattika; Ansicht

■ Produkt

- Die Schöck Combar® Fertigteil-Montagestütze kann nur kurzfristig im Bauzustand die angegebene Belastung aufnehmen.
- Die Schöck Combar® Fertigteil-Montagestütze ist nur in Verbindung mit dem Schöck Isokorb® XT/T Typ A einsetzbar und für alle Feuerwiderstandsklassen verwendbar.
- Die Hülse ist konstruktiv erforderlich und wird in die Decke einbetoniert (Vermeidung von Zwang zwischen Fertigteil und Decke).

Anwendungsbereich

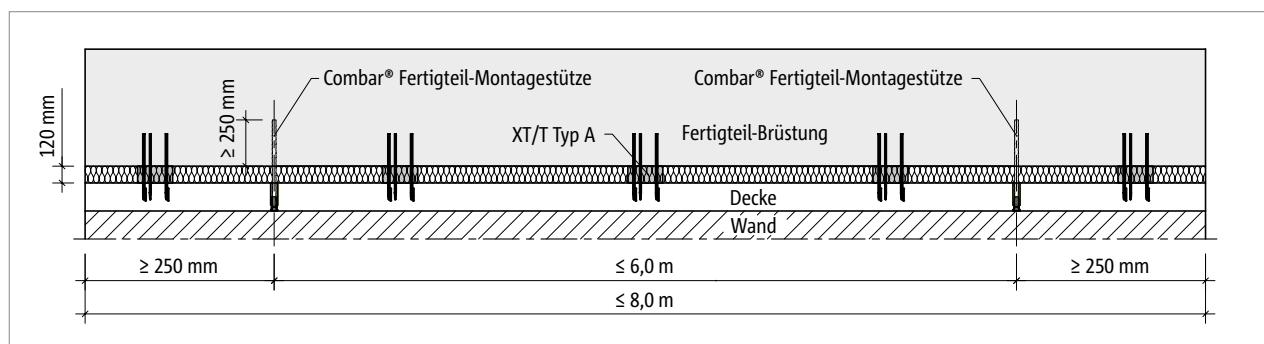


Abb. 56: Schöck Isokorb® XT/T Typ A mit Combar® Fertigteil-Montagestütze: Randabstände und Mindeststeinbindelänge in der Fertigteilbrüstung

■ Fertigteilbrüstung/Fertigteilattika

- Gesamtgewicht $\leq 60 \text{ kN}$ ($30 \text{ kN}/\text{Combar}^{\circledR} \text{ Fertigteil-Montagestütze}$)
- Gesamtlänge $\leq 8,0 \text{ m}$
- Dicke $\geq 150 \text{ mm}$
- Betonfestigkeitsklasse $\geq \text{C25/30}$
- Bewehrung innen und außen
- Anzahl Schöck Combar® Fertigteil-Montagestützen pro Fertigteil ≥ 2

XT/T
Typ A

Tragwerksplanung

Schöck Combar® Fertigteil-Montagestütze | Einbauanleitung

Einbau Fertigteilbrüstung/Fertigteilattika

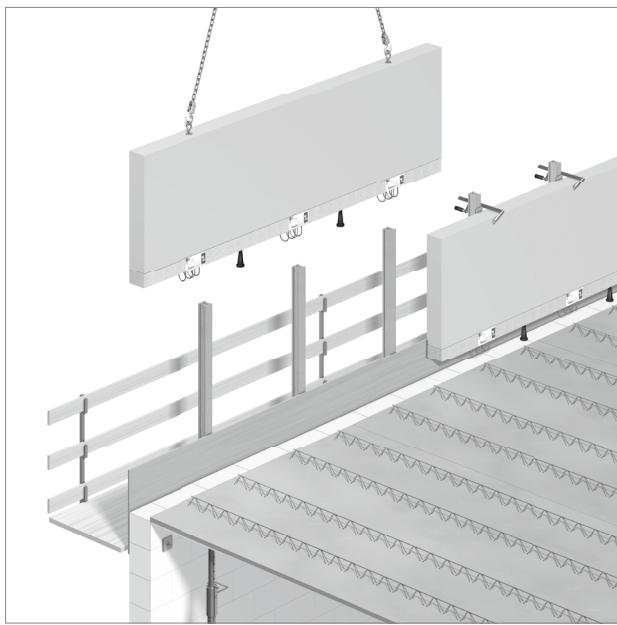


Abb. 57: Schöck Isokorb® XT/T Typ A mit Combar® Fertigteil-Montagestütze:
Einheben der Fertigteilattika

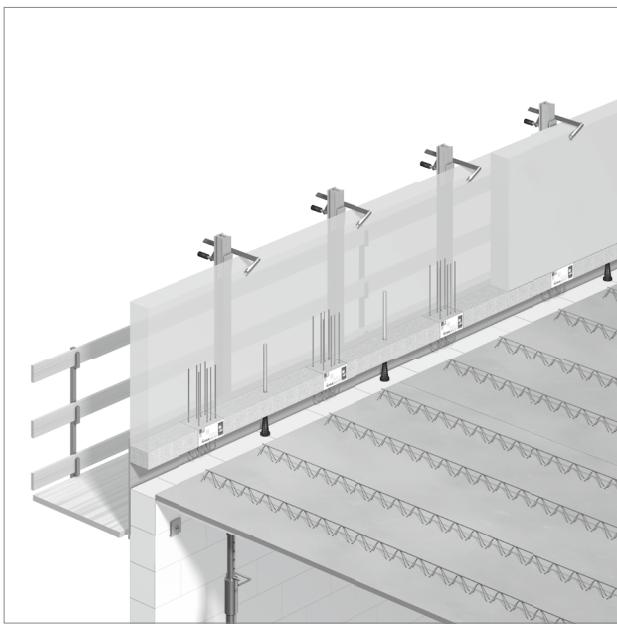


Abb. 58: Schöck Isokorb® XT/T Typ A mit Combar® Fertigteil-Montagestütze:
Fixieren der ausgerichteten Fertigteilattika

i Einbau

- Die Hülse gehört zum Produkt.
- Attika einhängen.
- Attika an Einbaupunkt stellen und Höhe mit Ausgleichsplättchen ausrichten.
- Mit Schraubzwingen fixieren.
- Anschlussbügel einbauen.

i Einbauanleitung

Die aktuelle Einbauanleitung finden Sie online unter:

www.schoeck.com/view/5155

✓ Checkliste

- Sind die Einwirkungen am Schöck Isokorb® Anschluss auf Bemessungsniveau ermittelt?
- Ist der maximale Abstand der äußersten Schöck Isokorb® Typen infolge von Dehnungen im Außenbauteil eingehalten?
- Ist die jeweils erforderliche bauseitige Anschlussbewehrung definiert?
- Sind die Anforderungen hinsichtlich Brandschutz geklärt?
- Sind Zusatzbelastungen aufgrund der Anordnung von Schöck Isokorb® Typ A über Wandöffnungen berücksichtigt?
- Ist die Erfordernis horizontaler Dehnfugen im Putz mit dem Fachplaner für die Fassade abgestimmt?

XT/T
Typ A

Tragwerksplanung